

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 57 (1981)
Heft: 2

Rubrik: Bibliothekschronik = Chronique des bibliothèques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine vom Stiftungsrat berufene Jury wird unter Ausschluß des Rechtsweges die Preisträger ermitteln, die in einer öffentlichen Feier gewürdigt werden.

Über nähere Einzelheiten informiert die Waldemar-Bonsels-Stiftung, Erhardtstraße 8, D-8000 München 5.

BESTSELLERVERDÄCHTIG

Ein ganz besonderes «Nachrichten»-Heft muß die letztjährige Ausgabe 1980/2 gewesen sein. Die Vorräte in der Schweizerischen Landesbibliothek sind *trotz erhöhter* Auflage erschöpft. Ungewohnt viele Bestellungen trafen aus dem In- und Ausland ein. Wer von den geschätzten Mitgliedern und besonders von den Doppelmitgliedern der beiden Vereinigungen auf sein Heft 1980/2 verzichten kann, sei freundlich gebeten, es der Schweizerischen Landesbibliothek, zuh. von Herrn Vonlanthen, Hallwylstraße 15, 3003 Bern, zu schicken. Die Landesbibliothek möchte wenigstens eine «eiserne Reserve» dieser vielgefragten Publikation anlegen. Die Frage nach dem Grund für den Totalausverkauf ist offen. Immerhin fällt in dem Heft eine zweisprachig abgefaßte Untersuchung der Personalorganisation auf über «die Besoldung an schweizerischen Bibliotheken im Jahr 1979». Über Geld reden gilt als unfein, über Geld lesen scheint eine Notwendigkeit. di

LITERATURNACHWEIS SCHWEIZERISCHE EISENBAHNEN

Der Dokumentationsdienst SBB, Mittelstraße 43, 3030 Bern, gibt — solange Vorrat — gratis ab (Postkarte genügt):

Sur simple demande écrite, le service de documentation des CFF, Mittelstr. 43, 3030 Berne, remettra — jusqu'à épuisement du stock — un ou plusieurs exemplaires de:

Mathys Ernst: Literaturnachweis über die Schweizerischen Eisenbahnen 1901—1950
Bibliographie sur les chemins de fer suisses 1901—1950. Bern, 1958, 446 S.

Bibliothekschronik — Chronique des bibliothèques

BASEL. *Öffentliche Fachbibliothek des Gewerbemuseums. Aus dem Jahresbericht 1980.* Eine Interpellation im Großen Rat hat eine Überraschung gebracht. Aus den Fachinteressenten-Kreisen und der Industrie wurde eine große Lücke im Bereich der öffentlichen Dokumentation entdeckt. Auf dem Platze Basel existiert keine vollständige *DIN-Normen-Sammlung*. In der Interpellation wurde vorgeschlagen, daß eine solche Sammlung im Gewerbemuseum (GM) eingerichtet werden sollte. Die Bibliothek GM verwaltet seit 1889 auf dem Platze Basel die vollständige Sammlung von Schweizer Patentschriften. Durch Übernahme einer Normensammlung würde dem GM eine weitere wichtige Aufgabe von der Regierung übertragen. Durch den Regierungsratsbeschluß ist bereits ein Sonderkredit von Fr. 5000.— für den Ankauf der DIN-Bücher (Nachschlagewerke, die den Zugriff zu den wichtigsten DIN-

Normen ermöglichen) bewilligt worden. Auch die positiven Stimmen des Basler Gewerbes und der Industrie sollte die Regierung bei weiteren Entscheiden über die Normensammlung im GM berücksichtigen. Die Einrichtung einer Zweigstelle der SNV Zürich (= Schweizerische Normen-Vereinigung) im GM wäre durchaus eine mögliche Lösung. In der Konzeption GM 1973 ist der Ausbau der Bibliothek im Fachbereich Normen festgehalten.

Die Wiederaufnahme des *Schriftenaustauschverkehrs* und der Weiterausbau der wichtigen *Ausstellungskatalogsammlung* gehört zu den positiven Neuerungen im Jahre 1980. Seit 1974 wurde dieser für das GM unentbehrliche Arbeitsabschnitt durch die unerfreuliche Situation im personellen Sektor der Bibliothek praktisch stillgelegt. Die Wiederbesetzung der Halbtagsstelle «Bibliotheksassistent» ab 1. Mai 1980 hat bereits erfreuliche Resultate gebracht. Die Bibliothek pflegt wieder systematisch den Publikationentausch mit fast 1000 Partnern, Museen und Galerien des In- und Auslandes. Der Zuwachs in diesem Bereich konnte sich infolgedessen verdoppeln (1199 Einheiten).

Obwohl die Prioritäten in den letzten Jahren im Bereich des generellen Ausbaus des Bibliotheksbestandes lagen, hat der Bibliotheksleiter die Pflege der Spezialsammlungen bzw. Spezialbestände im Sinne der Konzeption GM 1973 nicht aus dem Blickfeld verloren. Große Bedeutung wurde vor allem der Vermehrung der Substanz des *Schreibmeister-Bestandes* beigemessen. So konnten einige Einzelkäufe getätigt werden. Außer «Modèles d'écriture» von P. M., Genève 1800, wurde auch «Gander's Schreibmethoden» 1910 sowie eine Originalausgabe von Edward Johnston «Writing and Lettering» 1908 als Beispiele für die Schreibmeistertradition im 20. Jahrhundert erworben. *Orientalische Bücher und Graphik*: In Zusammenarbeit mit dem Basler Sammler Erwin Burckhardt konnte der Bestand von chinesischem Briefpapier des 19. und 20. Jahrhunderts neu gesichtet und geordnet werden.

Literaturanzeigen und Besprechungen Comptes rendus et publications récentes

Stibic, Vladimir. Personal documentation for professionals. Means and methods. Amsterdam: North-Holland Publishing Company, 1980. — XII, 214 p. ISBN 0-444-85480-0. Dfl. 60.—.

Durch das Thema des vorliegenden Bandes wird man zunächst einmal mit der Frage konfrontiert, wie weit in unserem angeblich informationsbewußten Zeitalter angesichts der großen Zahl von käuflichen oder innerbetrieblichen und von Forschungsinstituten aufgebauten Informationssystemen eine persönliche Dokumentation noch nötig ist. Die weitgehende Spezialisierung auf zahl-

reichen Gebieten hat jedoch dazu geführt, daß in vielen Fällen benötigte Informationen für den einzelnen in diesen Systemen entweder nicht zur Verfügung stehen, durch die vorgegebenen Möglichkeiten nicht ohne weiteres nach allen wünschbaren Kriterien aufgefunden werden können oder erst mit großer Verzögerung nach Durchlaufen des Dokumentationsprozesses zugänglich sind. Zusätzlich handelt es sich in vielen Fällen um Informationen aus Dokumenten, deren Inhalt einen nicht für öffentliche oder allgemein zugängliche Datenbanken bestimmten Charak-